

Sehr geehrter Herr Horndasch
sehr geehrte Markratskolleginnen und -kollegen,

Hiermit beantragen wir,

dass die Verwaltung mit Hilfe der Firma Krautloher die zukünftige Beheizung der Freibadbecken ausführlich berechnet und auf Wirtschaftlichkeit überprüft. Im diesem Zusammenhang sollen die derzeitigen Solar-Absorber mit verbauter Gasheizung zu einer Alternativlösung aus Photovoltaik und Luft-Wasser-Wärmepumpe verglichen werden.

Begründung:

In der Sonderausschusssitzung am 01.03.2021 wurde unter TOP 3 die Sanierung des Freibades besprochen. In diesem Zusammenhang habe MR Fiegl angefragt, ob das Planungsbüro bereits das Heizkonzept des Freibades ausgearbeitet bzw. berechnet hat. Daraufhin wurde im Sachvortrag deutlich, dass das Planungsbüro zusammen mit der Verwaltung an den bereits installierten Absorbern festhalten möchte.

Bei der Nachfrage an Herrn Harbke wurde deutlich, dass der größte Teil der Absorber die rechnerische Lebensdauer erreicht hat und je nach Bedarf in Zukunft die Absorber-Matten ausgetauscht werden müssen.

In diesem Zusammenhang stellte sich die Frage, ob einerseits aufgrund der sehr großen Freibaddachflächen (ca. 800 qm) eine Photovoltaikanlage mit einer kombinierten Luft-Wasser-Wärmepumpe in Zukunft rentabel ist. Auf der anderen Seite kann der selbsterzeugte Strom im Sommer durch das Freibad und im Winter möglicherweise durch die nahe gelegene Mittelschule Allersberg verbraucht werden kann.

Allersberg, 19.03.2021

Mit freundlichen Grüßen

Eduard Riehl
Markus Fiegl

SPD-Fraktion